

## **Bläserklassen als Form des Klassenmusizierens an allgemeinbildenden Schulen**

Klassenmusizieren meint das instrumentale Musizieren (auch unter Einbezug von Gesang und Bewegung) im Klassenverband, d. h. in den Lerngruppen des Pflicht-, Wahlpflicht- und Kursunterrichts der allgemeinbildenden Schulen. Nicht gemeint ist das Musizieren in freiwilligen Gruppen des Wahlunterrichts bzw. der so genannten Arbeitsgemeinschaften (Bähr, 1996). Bei einem Blasmusikverband liegt es nahe, keine Streicherklassen o. ä. einzurichten, sondern speziell so genannte Bläserklassen. Diese orientieren sich an der Besetzung des symphonischen Blasorchesters, wobei, je nach den Gegebenheiten, Besetzungsvarianten möglich sind. Das Klassenmusizieren mit Orchesterblasinstrumenten wird seit zehn Jahren in Deutschland praktiziert und stellt ein Konzept handlungsorientierten Musikunterrichts dar. Die bereits vorhandenen und gut funktionierenden Bläserklassen sind v. a. im hessischen, süd-bayrischen und badischen Raum zu finden. Im Blasmusikverband Vorspessart gibt es bis dato noch keine. Um diesem Missstand Abhilfe zu schaffen, wurde der Versuch gestartet, Bläserklassen an Grundschulen einzurichten und mit örtlichen Musikvereinen sinnvoll zu koppeln.

Klassenmusizieren kann und will eine individuelle Instrumentalausbildung nicht ersetzen; als möglicher Einstieg in die instrumentale Ausbildung ist sie jedoch gerade im Hinblick auf die geplante Einführung der Ganztagschule von enormer Wichtigkeit für die musikalische Jugendarbeit der Musikvereine und die sinnvolle Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen.

### **Vorteile**

Bläserklassen fördern neben dem gemeinsamen musikalischen Erfolgserlebnis auch das Sozialverhalten. Die Schüler üben nicht nur Töne, sondern im gemeinsamen Musizieren auch Rücksicht und Verantwortung. Insofern leistet das aktive Musizieren einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern. Die Motivation und Konzentration jedes einzelnen wird durch das Klassenmusizieren gefördert.

### **Grundlagen der Bläserklasse:**

- Das Prinzip Bläserklasse wendet sich an alle Kinder, auch an solche, die auf Grund ihrer sozialen Herkunft ansonsten eher nicht den Weg zum Instrument finden.
- Bläserklassen orientieren sich an den allgemein bildenden Unterrichtszielen. Die Inhalte des Lehrplans in der Grundschule können durch praktisches Musizieren vertieft erfahren werden
- Bläserklasse geht von einer Zeitdauer von zwei Schuljahren aus. Im Blasmusikverband Vorspessart ist dafür die 3. und 4. Klasse der Grundschule vorgesehen – grundsätzlich ist auch die 5. und 6. Klasse möglich (wird v. a. an Gesamtschulen praktiziert)
- Die optimale Besetzungsgröße liegt zwischen 20 und 30 Kindern
- Unterhalb von 17 Schülern ist es durch mangelnde Besetzung der einzelnen Register eher problematisch

Ein besonders wichtiger Punkt ist, dass auch bei Schülerinstrumenten keine Abstriche in Qualität gemacht werden dürfen. Die Mitglieder des Bundesverbandes der Deutschen Musikinstrumenten- Hersteller e.V. haben ein Förderprogramm für die Ausstattung der Projektschulen ins Leben gerufen.

## **Funktionsweise der Bläserklasse im schulischen Unterricht**

Zunächst lernen die Kinder sämtliche Blasinstrumente des Orchesters durch Ausprobieren kennen, um gemeinsam mit den Lehrern herauszufinden, welches für sie besonders geeignet ist.

Die Zusammenstellung des Ensembles erfolgt, indem die Schüler dem Lehrer drei Instrumente zur Auswahl nennen und auf einen „Wunschzettel“ schreiben. Der Lehrer nimmt die Verteilung der Instrumente nach dem Vorbild des symphonischen Blasorchesters vor. Diese Vorgehensweise hat den Vorteil, dass nicht nur Modeinstrumente im späteren Blasorchester sitzen, sondern eine ausgewogene Besetzung garantiert werden kann.

## **Unterrichtsumfang**

Normalerweise sind im Stundendeputat 2 bis 3 Unterrichtsstunden in der Woche für den Musikunterricht an Grundschulen vorgesehen. Davon soll eine Stunde für jene Lehrplaninhalte verwendet werden, die nicht durch Bläserklassenunterricht abgedeckt werden können (z. B. Musik und Bewegung). Eine Stunde ist für die Tutti-Orchesterprobe vorgesehen und eine Stunde für die Registerprobe. Dadurch dass außerschulische Lehrkräfte für qualitativ hochwertigen Instrumentalunterricht Sorge tragen, kann es möglich sein, dass die Registerprobe nachmittags stattfindet.

## **Kosten einer Bläserklasse**

a) für die Schule/den Musikverein:

- Anschaffungskosten für ein komplettes Instrumentarium (je nach Größe und Besetzung der Bläserklasse zwischen ca. 18.000,-- und 25.000,-- Euro)
- laufende Verwaltungskosten (Organisation, Instrumentenverwaltung, Beiträge einziehen etc.)
- Vergütung der externen Lehrkräfte
- Fortbildung der eigenen Lehrkraft an Musikakademien o. ä. (siehe Links)

b) für die Eltern:

- Monatlicher Aufwand von ca. 30,-- Euro (Instrumentenmiete und Unterricht).
- Der Aufwand ist abhängig von Anzahl und Typ der angeschafften Instrumente sowie der zusätzlich „eingekauften“ Instrumentalunterrichtsstunden durch externe Lehrkräfte. Die geleisteten Beiträge können teilweise mit einer eventuellen späteren Übernahme der Instrumente verrechnet werden.
- Einmaliger Aufwand für Notenständer und Unterrichtsbuch
- Pflegeutensilien für das Instrument

## Organisation und Vorbereitung einer Bläserklasse

Der zeitliche Aufwand zum Aufbau der organisatorischen Strukturen liegt bei maximal einem Schuljahr und umfasst folgende Punkte:

- Überzeugungsarbeit bei Schule, Rektor und Lehrkräften leisten
- Qualifizierung der schuleigenen Lehrkräfte durch Intensivtraining und Besuch von Ausbildungsstätten (YAMAHA Frühjahrsakademie, Musikakademie Hammelburg, Akademie für Musikpädagogik in Wiesbaden etc. – siehe Links)
- Verpflichtung externer Instrumentallehrer, Vereinbarung der Vergütungen, Koordination der Unterrichtsstunden
- Beschaffung und (Vor-)Finanzierung des kompletten Instrumentariums – Leasing ist ebenfalls möglich
- Verwaltungsgrundlagen schaffen (Bankeinzug der Unterrichtskosten)
- Erstellen des Stundenplans durch die Schule (Rektor/verantwortlicher Musiklehrer)

Wichtig ist, dass im Vorfeld eine klare Aufgabenteilung zwischen den Schulen und den Musikvereinen bzw. dem Blasmusikverband erfolgt. Für die Koordination des Projektes sollte in jeder Schule ein Ansprechpartner zur Verfügung stehen, der wiederum vom Musikverein und vom Blasmusikverband unterstützt wird.

Kontakt: [blaeserklasse@blasmusikverband-vorspessart.de](mailto:blaeserklasse@blasmusikverband-vorspessart.de)

Links:

<http://www.blaeserklasse.com/>

<http://www.blaeserklasse.de/>

<http://www.musikpaedagogik.de/>

Informations- und Diskussionsforum  
Yamaha – Bläserklasse (Informationen) und  
Fortbildungskurse  
Akademie für Musikpädagogik Mainz –  
Informationen und Fortbildungsangebote